

26. Februar-2026

Live-Feedback von Musikprofessionals, die Chance auf Preisgelder und Networking-Möglichkeiten

m4music Demotape Clinic: Diese 61 Selected Artists sind Teil der Live Sessions

Insgesamt 914 Demos wurden für die Demotape Clinic von m4music eingereicht. Als Radar für neue Schweizer Musik zeichnet sie vielversprechende Künstler*innen in fünf Kategorien aus und fördert sie nachhaltig. Nun stehen die 61 Selected Artists fest, die ihre Songs am 20. und 21. März 2026 bei den Live Sessions am m4music Festival des Migros-Kulturprozent im Zürcher Schiffbau präsentieren dürfen. Sie erwartet professionelles Feedback für ihre musikalische Karriere, die Chance auf Preisgelder an der m4music Award Show am zweiten Festivaltag sowie die Vernetzung mit anderen Musikschaaffenden. Die Demotape Clinic Live Sessions und die Award Show, an der Jamila und Sami Galbi auftreten, sind frei zugänglich. Tickets für die Konzerte im Abendprogramm sind online erhältlich.

Die Demotape Clinic von m4music gehört zu den bedeutendsten Musikcontests der Schweiz und hat sich als Sprungbrett für vielversprechende Talente etabliert. Veronica Fusaro, die 2026 die Schweiz am ESC in Wien vertritt, gewann 2016 den Hauptpreis. Jedes Jahr reichen Musikschaaffende aus allen Landesteilen ihre Songs in den fünf Kategorien «Pop», «Rock», «Electronic», «Lyrics & Beats» und «Out of Genre» ein. Eine Jury wählt die vielversprechendsten aus und lädt sie als Selected Artists ans m4music Festival ein, wo sie am 20. und 21. März 2026 im Rahmen der Live Sessions professionelles Feedback erhalten, darunter von Musiker*innen wie LEILA oder Manillio, Booker*innen und Musikredakteur*innen. Nico Schulthess, Projektleiter der m4music Demotape Clinic, hebt die grosse Vielfalt der diesjährigen Einreichungen hervor: «Die stilistische Vielfalt und das künstlerische Niveau der Einreichungen waren auch in diesem Jahr beeindruckend. Besonders freut uns, dass die Einsendungen aus dem Tessin im Vergleich zu den vergangenen Jahren nicht nur prozentual, sondern auch absolut gestiegen sind. Das zeigt sich auch bei den Selected Artists, wo dieses Jahr gleich fünf Tessiner Acts vertreten sind, und damit mehr als je zuvor. Diese wachsende regionale Durchmischung bereichert die m4music Demotape Clinic enorm und macht die Dialoge in den Live Sessions umso spannender.»

An der für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglichen m4music Award Show am 21. März 2026 werden die überzeugendsten Künstler*innen jeder Kategorie mit den «FONDATION-SUISA-Awards» im Wert von je 3000 Franken ausgezeichnet. Der Hauptpreis «Demo of the Year 2025» ist mit 5000 Franken dotiert. Die Gewinner*innen profitieren nebst den Preisgeldern auch von Radio-Airplay, Festival-Auftritten, Publizität in der Schweizer Musikszene und einem Coaching durch «Double», der Mentorats-Plattform des Migros-Kulturprozent. Für alle Selected Artists geht die Journey nach dem Festival weiter: Sie treffen an regelmässigen Demotape Clinic Events auf etablierte Professionals aus der Musikbranche und werden Teil einer aktiven Community.

Einsendungen m4music Demotape Clinic 2026:

- 914 Einsendungen total, davon 66 % aus der Deutschschweiz, 29 % aus der Romandie und 5 % aus dem Tessin
- Kategorien: 34 % Kategorie «Pop», 23 % «Rock», 16 % «Lyrics & Beats», 15 % «Out of Genre» und 12 % «Electronic»

Das sind die 61 Selected Artists:

- Kategorie «Pop»: 15 Artists, davon 9 aus der Deutschschweiz, 5 aus der Romandie und 1 aus dem Tessin
Jury: LEILA (Artist), Maï Kolly (Booker Usine à Gaz und Label Suisse), Céline Werdelis (Moderatorin und Redakteurin SRF 3, «punkt CH»)
- Kategorie «Rock»: 15 Artists, davon 8 aus der Deutschschweiz, 6 aus der Romandie und 1 aus dem Tessin
Jury: Gini Jungi (Artist Annie Taylor), Lea Inderbitzin (Moderatorin und Redakteurin SRF 3 «Sounds!»), Fabian Umiker (Booking Agent Live Nation und Festival Booker Openair Gränichen)
- Kategorie «Electronic»: 8 Artists, davon 2 aus der Deutschschweiz, 5 aus der Romandie und 1 aus dem Tessin
Jury: Nive Muralitharan (DJ, Mitgründerin von Sooriyan Collective, A&R bei Subject To Restriction Discs), Natalie Riede (Artist Manager und Publishing Director Black Stellar Music, Initiantin Zurich Music Week), Florence Halazy (Redakteurin und Produzentin Couleur 3, Club Selectors Radio Show, DJ)
- Kategorie «Lyrics & Beats»: 15 Artists, davon 5 aus der Deutschschweiz, 8 aus der Romandie und 2 aus dem Tessin
Jury: Sirah Nying (Videoproduzentin und Moderatorin, DJ), Matteo Ponta (Booking Agent TCO Productions), Manillio (Artist)
- Kategorie «Out of Genre»: 8 Artists, davon 7 aus der Deutschschweiz und 1 aus der Romandie
Jury: Noémi Büchi (Komponistin, Soundkünstlerin), Benedikt Geisseler (Booker B-Sides Festival und Echolot Festival Luzern), Tapiwa Svosve (Künstler, Kurator)

Alle Tracks der Selected Artists sind hier zum Reinhören verfügbar: <https://mx3.ch/partners/m4music>

Weitere Infos zur Demotape Clinic: www.m4music.ch/demotape-clinic

Über m4music

Jeden März eröffnet m4music die Festival-Saison und setzt das erste Highlight des Jahres: Am 20. und 21. März 2026 findet das Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent rund um den Zürcher Schiffbau statt. Über 40 upcoming nationale und internationale Acts stehen auf fünf Bühnen. Die m4music Conference bietet als Austauschplattform spannende Expert Talks und setzt neue Impulse. Die m4music Demotape Clinic zeichnet aufstrebende Artists aus und fördert sie nachhaltig – so wie 2016 Veronica Fusaro, die 2026 die Schweiz am ESC vertritt. Seit seiner Gründung 1998 steht das m4music Festival für das Entdecken neuer Künstler*innen und für den Austausch zwischen Szene und Publikum. Viele Acts, die hier auftraten, darunter Charli XCX, Trettmann, Sophie Hunger oder Black Sea Dahu, zählen heute zu den festen Grössen der internationalen Popkultur.

Kontakt

elliott AG

Sarah Baumgartner, +41 76 476 12 40, media@m4music.ch

Claudia Wintsch, +41 79 653 24 52, media@m4music.ch

Philipp Schnyder, Festivalleiter m4music, +41 79 631 15 05, philipp.schnyder@mgb.ch

Das Migros-Kulturprozent unterstützt kulturelle und soziale Initiativen und bietet einer breiten Bevölkerung ein vielfältiges Angebot. Neben traditionsreichen Programmen setzt es gezielt Akzente zu zukunftsweisenden gesellschaftlichen Fragestellungen. Zum Migros-Kulturprozent gehören auch die Klubschule Migros, das Gottlieb Duttweiler Institut, das Migros Museum für Gegenwartskunst, die vier Parks im Grünen und die Monte-Generoso-Bahn. Insgesamt investiert das Migros-Kulturprozent jährlich 120 Millionen Franken.